



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XXXIX. Markgraf Otto stellt die Entrichtung der Urbede in der Stadt Brietzen her, indem er der Stadt im Uebrigen ihre frühern Freiheiten und Rechte bestätigt, am 7. Dez. 1366.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

beati Petri Apostoli consecratum in Ecclesia Sti. Nicolai predictae civitatis situm perpetuis temporibus iusto proprietatis titulo sine impedimento quolibet pertinendum. Renunciantes pro nobis, heredibus et successoribus nostris omni juri et actioni, quod et que nobis in dictis redditibus competit aut competere poterit aliquo modo in futurum. In cuius rei testimonium sigillum nostrum etc. presentibus nobili viro Ottone Domino in Ylborck Curie nostre magistro, strenuisque viris Johanne de Rochow, Johanne de Wanzleben, militibus, Henrico de Schulenburg et Bernhardo de Alvenfleuen cum ceteris fide dignis. Datum Berlin anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo secundo, in die Beati Mathei Apostoli et Evangeliste.

XXXVIII. Markgraf Otto bestätigt der Stadt Brietzen die Zollfreiheit, am 8. Dez. 1363.

Wir Otto, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg und zu Lufiz, Bekennen öffentlich, das wir unsern lieben getreuen den bürgern unser Stadt zu der Brizen die Gnade gethan haben und thun auch mit diesem briefe, das sie durch alle unser Lande der Margk zollfrey mögen ziehen und varen gleicher weis andern unsern Städten. Darumb gebiten wir allen unsern Zöllnern, das sie di eegnannte unsere Bürger in den Gnaden nicht hindern sollen, in keiner weise, vestiglich bey unsern hulden. Mitt Urkund dis brienes versiegelt mit unserm Insiegell, geben zu Spandou nach Gottes geburt dryzehenhundert darnach im drey und Sechzigsten Jahre, in unser Vrauen Tagk Conceptionis.

XXXIX. Markgraf Otto stellt die Entrichtung der Urbede in der Stadt Brietzen her, indem er der Stadt im Uebrigen ihre frühern Freiheiten und Rechte bestätigt, am 7. Dez. 1366.

Wir Otto, von godes gnaden marggraff tzu Brandenburg vnd zu lufitz, des hiligen romischen Ryches obirster kamerer, palantzgraff by Ryne vnd hertzoge in Beiern, Bekennen öffentlich mit diseme brive. Wy wol das syc, das vnser liber Brudere ludewig der eldir vnd ludewich der Romer seligen, durch besundern trewen dienst, den vnser lyben getrewen dy Radmanne Burger vnd vnse Stad zu der bryf in oft getan habin, dy egenante Stad an irer jerlichen Renten bezher haben begnediget, Idoch syn wir mit den egenanten Radmannen vnd Burgern vnd sy mit vns des obireyn komen, das sy vorbas alle yar vns vnd vnsern erben vir vnd zwentzig mark Brandenbg. silbers halb vp funthe mertens tag vnd halb vp funthe walpurgs tag vor vnser ourborge ewechlich geben vnd bezalen fullen vnd willen. Ouk bestedige wyr der egenanten Stad zu der Bryfen alle ire fryheit vnd alde gute gewonheit, dy sy by den alden fursten vnsern voruaren etzwenne marggreven zu Brandenburg gehabet vnd besessen haben, vnd besundern ouch, das dy egenanten vnser Burger czolles fry varen vnd czyhen mogen vnd fullen in der mark glicherwiez andern unsern stetin. Mit ourkunde diz brives versiegelt mit vnser anhangenden Insiegell. Darobir sint gewesin dy edlen henrich graff von Swarzeborg here zu Arnstetin, henrich here zu kotbuz vnd dy vestin mane hanns von Rochgow,

herman van wolkow, Ritter, kuntze van flyven vnser hofmeister vnd ander erbaren lüte genuk. Geben zu Spandow nach gotes geburte 'dretzehnhundert jar darnach in deme sechste vnd sechzigsten jare, des nehesten tages nach sante nicolai tage.

XL. Markgraf Otto bestätigt den Michaelisaltar in Brieghen, am 6. October 1367.

Nos Otto, Dei gratia Brandenburgensis et Lusatie Marchio, sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes Palatinus Reni, Dux Bawarie, Recognoscimus publice per presentes, quod vidimus litteras Illustris Principis Ludovici Senioris, quondam Marchionis Brandenburgensis, fratris nostri carissimi bone memorie sigillo suo sigillatas, prout sequitur in hec verba: (die Urkunde de 1343. No. XX.) Quas quidem litteras ex certa scientia ratificamus, approbamus et tenore presentium confirmamus, Damus etiam discretis viris consulibus civitatis nostre Bryffen fidelibus nostris dilectis presentibus et futuris jus presentandi ad dictum altare sic, quod ipsi ad predictum altare personam ydoneam quotiescunque vacaverit et necesse fuerit debebunt et poterunt presentare. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Presentibus nobilibus Heinrico Comite de Swartzburg, Frederico Comite de Orlemunde, ac strenuis Johanne de Rochou, Henrico de Hermanstein militibus, Matthia de Bredow et Conrado de Schlieben Curie nostre magistro cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Brizen Anno domini millesimo trecentesimo sexagesimo septimo, feria tertia proxima post festum Sancti Michaelis Archangeli.

XLI. Der Magistrat in Brieghen bezeugt ein Vermächtniß zu einer Spende, am 23. Juni 1370.

— nos civitatis Brizen consules conjurati recognoscimus — quod Heine Brize, noster concivis, vir commendabilis, erogavit seu legavit post mortem suam bonis suis ex promptissimis, — ad anime sue salutem — XL sexagenas preciforum grossorum et duas casas in Viridi Platea in opposito casarum stantes nostre civitatis, et quatuor jugera pratorum juxta silvam Ridewisch, qui dicuntur Rorlant. Hec quidem prescripta bona tali conditione legavit, quod, ut melius et jugiter poterit, emi pro his redditus debeant annuales: predictorum bonorum summa bina vice singulis annis, scilicet semel in feria sexta mediū jejunii cuilibet pauperi unum alec et feria sexta ante festum sancti Johannis baptiste unum ovum et panis, prout de dictis redditibus due partes complere valeant, a patronis utrarumque ecclesiarum beate virginis et sancti Nicolai debent erogari, et dicti provivores ecclesiarum super predicta tempora bina viglias et missas cum sacerdotibus et singulis scolaribus debent in salutem anime sue integraliter ordinare, et hi quatuor provivores legavit de dictis duarum partium proventibus ut comedant commensaliter conjunctim temporibus dictis in binis, tertiam vero partem predictorum reddituum in usus utrarum dictarum ecclesiarum dividuntur et equaliter debent vertere patroni sepe dicti. Super omnia idem dictus Heine Britze nostre civitatis consules elegit, rogavit et ordinavit